

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024 - hier: Aufteilung der bezirksorientierten Mittel gem.§ 37 Absatz 3 GO NRW

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

| Gremium | Datum |
|----------------------------------|--------------|
| Bezirksvertretung 6 (Chorweiler) | 05.09.2022 |

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes 6 (Chorweiler) beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2023 / 2024 unter Bezug auf den Beschluss des Rates vom 05.05.2022 in Höhe von 117.600 €

| Teilpläne (konsuntiver Bereich) | |
|---|---------------------|
| Teilplannummer und Bezeichnung | |
| 0416, Kulturförderung | 15.000,00 € |
| 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen | 45.000,00 € |
| 0604, Kinder- und Jugendarbeit | 45.000,00 € |
| 0801, Sportförderung | 12.600,00 € |
| Gesamtsumme: | 117.600,00 € |

| | | | | | | | |
|--------------|-------------------|------------------|---------------|-----------------|-----------------|------------------|--------------------|
| 5 | Nippes | 116.151 | 1,07 € | 124.282 € | 30.000 € | 154.282 € | 154.300 € |
| 6 | Chorweiler | 81.832 | 1,07 € | 87.560 € | 30.000 € | 117.560 € | 117.600 € |
| 7 | Porz | 112.903 | 1,07 € | 120.806 € | 30.000 € | 150.806 € | 150.900 € |
| 8 | Kalk | 119.572 | 1,07 € | 127.942 € | 30.000 € | 157.942 € | 158.000 € |
| 9 | Mülheim | 148.158 | 1,07 € | 158.529 € | 30.000 € | 188.529 € | 188.600 € |
| Summe | | 1.072.306 | | 1.147.367 € | | 1.417.367 € | 1.417.800 € |

Die Bezirksvertretung hat nunmehr gemäß § 37 Absatz 3 GO NRW über die sachliche Verwendung der Mittel unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen zu entscheiden. Die bezirksorientierten Mittel können nicht nur für Projekte bzw. Maßnahmen des Ergebnisplans (konsumtiver Bereich), sondern auch des Finanzplans (investiver Bereich) bereitgestellt werden. Da nach derzeit geltendem Haushaltsrecht eine unterjährige Verschiebung vom konsumtiven Bereich in den investiven Bereich möglich ist, werden für den investiven Bereich keine Mittelverwendungen vorgeschlagen. Haushaltsrechtlich nicht zulässig ist eine Mittelverschiebung von investiven Ermächtigungen in die Ergebnisrechnung. Durch eine verstärkte Veranschlagung der Mittel in der Ergebnisrechnung wird somit größtmögliche Flexibilität bei der unterjährigen Mittelvergabe gewährleistet.